

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Drei im Jahr geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Umkreislagen für die dreispaltige Garnanzzeige über deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

179

39. Jahrgang.

Samstag den 16. November 1878

Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Pfllegschaft d. s. ledigen Gustav Pfander von hier kommen nachgenannte Grundstücke am

**Montag den 18. Nov. d. J.
Vormittags 11 Uhr**

auf hies. Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

14 Ar 42 Meter Acker auf dem Pflaster,	angel. zu . . .	700 Mk
19 Ar 44 Meter Acker im kleinen untern Feld,	angel. zu . . .	550 Mk
33 Ar 41 Meter Acker auf der obern Röhle,	angel. zu . . .	1135 Mk
15 Ar 76 Meter Acker am Schmiedemer Weg,	angel. zu . . .	567 Mk

Hiezu werden weitere Liebhaber eingeladen.
Den 9. Novbr. 1878.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der † Johann Friedrich Koller, Schuhmachers Wittve kommen nachgenannte Grundstücke am

Montag den 18. Nov. 1878 Vormittags 11 Uhr

zum letzten Male auf hies. Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

6 Ar 11 M. Gras- und Baumgarten in der Ufflinge,	angel. zu . . .	245 Mk
8 Ar 54 M. Baumwiese am Kenser Gähle,	angel. zu . . .	302 Mk
7 Ar 95 M. Acker am Schützenhäusle,	angel. zu . . .	330 Mk
8 Ar 44 M. Acker auf der untern Röhle,	angel. zu . . .	353 Mk
14 Ar 28 M. Acker in der Wasserstube,	angel. zu . . .	500 Mk
17 Ar 07 M. Acker im mittlern Eisenthal,	angel. zu . . .	700 Mk
14 Ar 31 M. Acker im vordern Eisenthal,	angel. zu . . .	515 Mk
15 Ar 44 M. Acker auf dem Schänzle,	angel. zu . . .	300 Mk
7 Ar 02 M. Baumacker im Kofberg,		
7 Ar 86 M. Baumacker allda,	angel. zu . . .	1181 Mk
8 Ar 12 M. Wiese am Beinsteiner Weg,	angel. zu . . .	204 Mk
10 Ar 45 M. Weinberg auf der Korber Höhe,	angel. zu . . .	230 Mk

Hiezu werden weitere Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß das Resultat dieser Aufstreichs-Verhandlung zum Voraus genehmigt ist.
Den 11. Nov. 1878.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschafts-Sache der † Wittve des Johann Friedrich Koller, gew. Schuhmachers dahier, findet am

**Wittwoch den 20. d. M.
von Vormittags 9 Uhr an**

ein Fahrnißverkauf in der Behausung der Verstorbenen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich statt, wobei vorkommt:



Aufforderung

an den Militär
Karl Gottlieb Schwaberer, ein Müller, geboren am 20. September 1856 zu Steinach Oberamts Waiblingen, welcher am 6. November d. J. behufs Einstellung bei seinem Regiment nicht erschienen ist, sich **sofort** bei unterzeichnetem Kommando zu stellen.

Alle tit. Behörden werden ersucht, im Betretungsfall dem Betreffenden von dieser Aufforderung Kenntniß zu geben und denselben zur sofortigen Bestellung zu veranlassen.

Den 12. November 1878.
Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando
Ludwigsburg.

Schneiden.

Verakkordirung von Bauarbeiten.

Sämmtliche Bauarbeiten zu einem neuen Schulhause sind im Akkord zu vergeben.

Pläne und Kosten-Voranschlag sind auf dem Bureau des Oberamtsbaumeisters Keppler in Cannstatt zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die schriftlichen Offerte sind längstens bis

Samstag den 23. d. M.

Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause schriftlich und mit der Aufschrift Angebot auf Bauarbeiten versehen abzugeben.

Den 14. Nov. 1878.

Schultheiß Bürkle.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Kochsalz, Steinsalz, Pflannensalz

in Säcken von 1 und 2 Centner bei
Fris Mayer,
vorm. Gust. Sixt, jr.

Waiblingen.

Eine größere Parthie Kanarienvögel

hat billig zu verkaufen.

Maack.

Grunbach, O. A. Schornborn.



Mein am 5. d. M. zum Verkauf
ausgeschriebenes

Anwesen,

ist zu 6000 Mark angekauft und kommt
am **Donnerstag d. 21. d. Mts.**

Mittags 1 Uhr

in öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber
freundlichst eingeladen sind.

Den 14. Novbr. 1878.

Christoph Schwanger.



etwas Gold und Silber, Bücher, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Allgem. inner Hausrath, etwas Fuhr- und Bau- u. geschirr, 375 Liter neuer Most, Früchte und sonstige Vorräthe an Heu und Stroh 2c. 2c.



Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 15. Nov. 1878.

R. Gerichtsnotariat
Luit.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Bäume an den Staats- und Vicinalstraßen sowie an sonstigen frequenten Wegen sind binnen 8 Tagen an der Seite gegen die Straße oder den Weg bei Excursionsvermeidung entsprechend auszuästen.
Den 15. November 1878.

Stadtschultheißenamt.

Gewerbebau Waiblingen.

Wir machen hiemit bekannt, daß unser Banklokal von Martini 1878 bis Georgii 1879 nur an den Wochentagen

Montag, Donnerstag und Samstag

Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr offen ist.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Flanelle

jeder Art in soliden Qualitäten und größter Auswahl empfiehlt billigt
Gottlob Weiß

<p>Ehrendiplome München 1868, 1871, 1872, 1874 und 1875. Landwirthsch. Ausst. Medaille Ulm 1871. Schwäb. Indukt.-Ausst. Anerkennungs-Diplom Wien 1873. Welt-Ausstellung. Große Silberne Medaille München 1874, 1878. Landwirthsch. Ausstell.</p>	<p>Für die bestbekannte Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirneret, Bleicherei Bäumenheim Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg, fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen Herr G. Kauffmann, jr. in Waiblingen. " W. J. Fischer, Grunbach, " Gust. Gerhard, Winnenden, und sichert beste und schnellste Bedienung zu.</p>
--	---

Kein Zauber aber reell und spottbillig !!!

12 nützliche, hochelegante Gegenstände für Jedermann passend in Kiste verpackt für nur 5 Mark:

1 hochelegante große Kafeebüchse mit dem Bild des Kaisers Wilhelm — 1 hierzu passende Zuckerbüchse mit dem Bild der Kaiserin Augusta — 1 feiner Leuchter mit Bronze — 1 Damentaschenspiegel mit Nadelhalter — 1 feines Wandfeuerzeug von decorirtem Blech — 3 Desserteller mit geschmackvoller Malerei — 1 elegantes Schreibzeug von Metall — 1 reizende Papeterie — 2 schöne Schweizerlandschaften unter Glas und Rahmen.

Alles zusammen für nur 5 Mark liefert

G. Schulze,

Leipzig, Poststraße Nr. 6,

NB. Diese solide Offerte bitte nicht mit ähnlichen Anerbieten zu verwechseln.

Wichtig für Damen

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nicht kühlen und keine Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Waiblingen und Umgegend allein auf Lager: **G. Benneck We., Weiß, Woll- und Kurzwaarengeschäft**, neben der inneren Kirche. Preis pr. Paar 50 S. — 3 Paare 1 Mark 40 Pf.

Frankfurt a. D. im Okt. 1878.
Robert v. Stephani.

Waiblingen.

Strohstuhl

sammt Messer hat zu verkaufen.
Christian Schäfer.

Waiblingen.
1/2 Merg. 20 Rth.

Acker

im hintern Esenthal und ungefähr 1/2 Merg. Acker im Rübeisen ist zu verkaufen. Kaufsliebhaber können am nächsten Montag den 18. Nov

Abends 8 Uhr

bei Karl Kauffmann, Bäcker einen Kauf abschließen.

Ich widerrufe hiemit Alles das, was ich am 8. September d. J. zu Neckarrens über Ludwig Oberle dafelbst sagte und bitte ihn um Entschuldigung.

Neckarrens
Waiblingen 12. Nov. 1878.

Witwe Christiane Mayer
aus Neckarrens.

Schuld- & Bürgscheine
sind wieder zu haben bei
C. F. Buch.

Waiblingen.

Gegen 2 1/2 fache Sicherheit werden
Mark 1500



anzunehmen gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Ludwigsburg.

E. H. Capitalien

in jedem Betrage werden gegen gute Pfandsicherheit fortwährend beschafft durch
Ed. Sailer
Kirchstraße 3.

Waiblingen.

Meine

Sibirisch-, Malz- und Fichteannadel-Bonbons,

für Brust- und Husten-Leidende empfiehlt
Fr. Kayser, Conditior.

Waiblingen.

Ich empfehle

Kochgeschirre

in verzinnt und emaillirt Blech, in roh emaillirt Gusseisen zu billigsten Preisen.

Fritz Mayer,
vorm. Gust. Sirt, jr.

Großheppach.

Unterzeichneter hat einen noch guten

Ovalofen

sammt Zubehör, wegen Anschaffung eines anderen billig zu verkaufen und ladet Liebhaber freundlich ein.

Christian Singer.

Stuttgart.

Häckselmesser

von englischem Gußstahl hält in 40 verschiedenen Sorten zu jedem System passend auf Lager und empfiehlt solche unter Garantie äußerst billig.

Ferdinand Groß,
Hauptstätterstr. 38.

Winnenden.

Haus-Verkauf.

Die Erb. n der verstorbenen Daimler Wittve setzen dem Verkaufe aus: Die Hälfte von einem großen Wohn- und Scheuernhaus. Dasselbe besteht in einer Stube, Stubenkammer, Stallung und großem gewölbtem Keller. Das Nähere ist zu erfragen bei

Daimler, Schloffer.

Alle Unreinigkeiten des Leinw., Sommerproffen Gantans, schlige, Wäsche des Gesichts, Mittelst. 2c. werden sicher beseitigt durch die
Schrader'sche Pilonaise. Diese selbst erseigt die Haut und verschönert den Teint. Per Flac. 2 M. Apotheker Zul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, zur Erzielung eines
ächste Schrader'sche Tolu kräftigen Haars- und Bartwuchses u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel.
Flac. 2 M. Apoth. Z. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

In Waiblingen vorrätig bei
C. F. Buch.

Die Unterzeichnete hatte vie'e Jahre an schlechtem Appetit, belegter Zunge Druck und Schmerzen im Magen und Unterleib, Aufstoßen, sichartigen Schmerzen in Brust, Rücken und Schultern, vielem Schleimauswurf und zwar zuletzt zur Bettlägerigkeit zu leiden. Für die mit bestem Erfolg gekrönte Kur des Herrn Popp spreche ich hiermit meinen innigsten und rührendsten Dank aus. Frau verm. Hänschen. Naumburg b. Großenhain (Sachsen), 16. Juli 1877.

Obigem Dankesausdruck schließt sich von Herzen an: G. Weiskrenner, Archiatronus.

Weitere Atteste aus allen Provinzen, sowie alles Nähere findet ähnlich Leiden den franco und gratis J. J. Popp, Spezialist für Magen- und Darmtarrh, Heide (Holstein)

Für Kranke,
besonders für Sichte- und Rheumatismus-Leidende
Nur der Pain-Expeller ist echt dessen Etiquette mit obigem Zeichen "Anker" u. unserer Firma versehen ist. Wo dies fehlt, weise man im eigenen Interesse die Flaschen als gefälscht zurück und wende sich direkt an das General-Depot: Dr. G. Alemann, Nürnberg. — Authentische Nachweise der Wirksamkeit des Pain-Expeller versendet obiges Depot gratis und franco überallhin.
G. Ad. Richter & Co.
Nürnberg, Rudolstadt, Wien und Rotterdam.

Korb.
Freundliche Einladung auf Sonntag den 17. Nov. zu einem
Rebessen.
David Reinhardt z. Rebflöckle.
Wir widerrufen hiesmit Alles das, was wir am 6. Juli 1878 zu Korb über Gottlob Singer, Weingärtner daselbst sagten und bitten ihn hiesmit um Entschuldigung
Walblingen den 13. Nov. 1878.
Korb
Jung Georg Ellwanger, Fuhrmann in Korb, dessen Ehefrau Christiane Ellwanger.

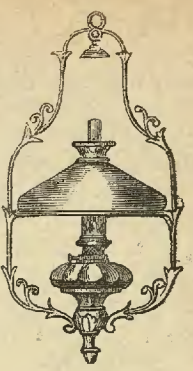
Telegramme.
Darmstadt, 14. Novbr. Nachdem ein gestern in der „Darmst. Btg.“ erschienenen Bulletin die Erkrankung der Prinzessinnen Viktoria, Irene, Alice und Marie, Töchter des Großherzogs, an Diphtherie gemeldet hatte, berichtet ein Bulletin von heute, daß der Erbgroßherzog von der gleichen Krankheit befallen ist. Prinzessin Viktoria befindet sich auf dem Wege der Besserung; auch bei Prinzessin Alice ist leichte Besserung eingetreten.
London, 15. Nov. Die Morgenblätter melden, anlässlich des drohenden Afghanenkriegs habe sich unter dem Vorsitz des früheren indischen Generalgouverneurs Lord Lawrence ein Komitee gebildet, das auf Rundgebungen der öffentlichen Meinung zu Gunsten der sofortigen Einberufung des Parlaments hinzuwirken bemüht ist.

Württemberg.
Stuttgart, 15. Nov. Gestern Abend 6 Uhr brach in dem Hause Nr. 5 der Alleenstraße auf bis jetzt noch unbekannte Weise Feuer aus, welches jedoch ohne erheblichen Schaden durch die



Erdöl-Lampen

in großer Auswahl,
Häng- & Tischlampen,
Küchen- & Nachtlampen
jeder Art empfiehlt zu den billigsten Preisen.



G. F. Bander,
Flaschner.

Ulmer Münsterbau - Loose
mit Hauptgewinnen von:
35,000 M., 20,000 M., 10,000 M.,
1000 M., 500 M., 100 M. etc.
find zu haben bei **C. F. Buch.**

Hopfen- Commissions- & Expeditionsgeschäft.
G. M. Rabus,
Nürnberg
vormals Johann Leonhard Kühl
bestehend seit 58 Jahren, empfiehlt sich zum Verkauf und Einkauf von Hopfen, sowie zur Ertheilung von schriftlichen und telegraphischen Marktberichten.
Specialität in Kleesäaten.
Keelle fachkundige und prompte Bedienung.

Trostbringend
für alle Kranken ist die Lectüre der zahlreichen in dem Buche: „Dr. May's Natu-hilfsmethod.“ abgedruckten Berichte über die erfolgte Genesung auch in verzweifeltsten Fällen. Preis 1 M., vorrätig in **E. Döschner's** Buchhandlung, auch gegen Einsendung von 12 Briefmarken à 10 Pf. franco zu beziehen durch **Richters Verlags-Anstalt,** Leipzig. Ein „Auszug“ steht gratis und franco zu Diensten.

Korb
Frischgebäckene
Fische
si d fortwährend zu haben im Gasthaus z. Möhle und Gasthaus z. Traube.

Spielwerke
4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelstimmen, Harsenspiel etc.
Spielboxen
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzunge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Guis, Tabakboxen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Portemonates, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das neueste empfiehlt **J. S. Heller, Bern.**
Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco.

Hausbewohner und Nachbarn gelöscht wurde — Vor einigen Tagen wurde durch die hiesige Fahndungsmannschaft Ludwig Albrecht, Gütler von Waldsletten, D. A. Gäub, festgenommen, welcher beschuldigt ist, mehrere schwere Diebstähle mit Sperr- und Hauptschlüsseln verübt zu haben. Derselbe hatte auch bei seiner Einlieferung eine große Zahl solcher Schlüssel im Besitz. — Sobann wurde gestern die Tagelöhners Ehefrau Lisette Haus von Ulm wegen mehrfachen Betrugs festgenommen. Dieselbe hat in 13 hiesiger Kaufläden auf die Namen von Damen der besten Häuser verschiedene Waaren in bedeutenden Beträgen angenommen und sofort wieder verfehlt.

Stuttgart, 15. Nov. (Unfall) Am Bahnhof, gegenüber dem Hotel Royal, ist gestern nachmittag ein an ein Steinfuhrwerk gespanntes Pferd, welches vor 8 Tagen von dem Besitzer um 1600 M. gekauft worden war, gestürzt, und mußte, weil es den Schenkel gebrochen hatte, todtgestochen werden. Pferdeschlächter Braun erhielt den schönen dreijährigen Gaul um 60 M.

Ludwigsburg, 13. Novbr. Gestern Abend wurde auf der Straße von hier nach Eglosheim der 34 Jahre alte Bürger Oppenländer von da von mehreren (4-5) Stroßchen angefallen,

Verschiedenes.

seiner Uhr und seines Geldes beraubt und durchgeprügelt. Die Stroche kamen aus einem der entlang der Eglosheimer Straße gelegenen Wirten- und Geschirrhäuschen, die bei Nacht dem verschiedenartigsten Gesindel Unterkunft gewähren.

Aus dem Horber Oberamt, 13. Nov. In diesen Tagen wurden von einem Bewohner des Abdorfer Armenhauses bei zwei Kaufleuten in Währingen, N. Horb, bei Gelegenheit von Einkäufen, die er bei denselben machte, mehrere Diebstähle verübt. Der Dieb ward indessen sehr bald entdeckt und sieht nunmehr seiner gerechten Strafe entgegen.

Biberach, 13. Nov. Gestern Abend spielte in einem Wirthshaus zu Schemmerberg ein als Gast armerwender Müllerbursche mit seinem Revolver; letzterer entlud sich und die Kugel ging der schlafend dastehenden Wirthin in den Unterleib. Die Verwundung soll ziemlich schwer sein.

Vom Oberamt Leutkirch, 9. Nov. In Wurzach hat sich dem „Seebl.“ zufolge ein Bauer aus der Umgegend erhängt. Ein langer, u glücklicher Prozeß soll ihn zu diesem unglückseligen Schritt veranlaßt haben.

Tübingen, 13. Nov. Ein junger Weingärtner S. erhängte sich, der „Tüb. Ch.“ zufolge, am letzten Sonntag angeblich aus dem Grunde, weil er den Meihzins pro Martini nicht habe aufbringen können.

Leonberg, 13. Nov. Gestern wurde ein junger Mann in Perouse von dem andern mit einer Flasche so auf den Kopf geschlagen, daß man an seinem Auskommen zweifelt und die gerichtliche Untersuchung im Ort vorgenommen werden mußte. Der neue Wein und die Geschäftslosigkeit werden noch manches Unheil anrichten, andererseits hat die schlechte Zeit auch wieder ihr Gutes die Diensthöfen sind jetzt gesügiger und besser zu bekommen als früher. Der Verkehr in Früchten ist sehr flau, und besonders werthlos sind die Hopfen; in dem benachbarten Höfingen ist gestern der Ctr. zu 12 M. verkauft worden, ein Preis, der kaum die Auslagen für das Abnehmen der Dolben deckt.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Nov. Die Wiederübernahme der Regierung durch den Kaiser soll am 6. oder 7. Dezember hier vollzogen werden. — Die neue Einrichtung des Reichs-Schatzants wird voraussichtlich am 1. Januar k. J. in's Leben treten und dieses vielleicht schon thätigen Antheil an der Aufstellung des nächstjährigen Reichshaushaltsetats nehmen. Die Geschäftsräume werden außerhalb des jetzigen Gebäudes des Reichskanzler-Amtes untergebracht werden. Höchstwahrscheinlich wird das Grundstück Wilhelmstraße 64, welches dem Grafen Bökendorf-Grabowski gehört, für das Reich erworben und darin das neue Schatzamt untergebracht werden. Es schweben schon Verhandlungen wegen Ankaufts dieses Grundstücks. (Köln. Ztg.)

— Ueber den Zustand der Berliner kaufmännischen Geschäfte entwirft ein Berliner Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ aus Anlaß der Nachricht, daß eine Anzahl Berliner Kaufleute eine Petition an das preuß. Abgeordnetenhaus um Abhilfe des herrschenden Nothstands vorbereiten, ein sehr düsteres Bild. Unter den von geschäftlichen Misere in Berlin Betroffenen nennt die Korrespondenz in erster Linie die Detailisten, welche die hohen Ladenmieten zu entrichten haben, die in den besseren Gegenden im Preise kaum heruntergegangen sind. Die Luxusgeschäfte feiern vollständig, dazu kommt, daß die durchreisenden Fremden Einkäufe nur in sehr beschränktem Umfange vornehmen. Eine nicht unbeträchtliche Anzahl offener, auf Fremde in hohem Maße angewiesener Geschäfte hat durch ihre Unreellität sich langjährige Kunden aus dem Auslande verschert. Insbesondere kaufen die Russen, welche früher in Berlin alle ihre Einkäufe bestritten, jetzt fast alles in Paris, indem sie behaupten, daß sie dort besser und reeller bedient werden. Die Lebensmittel sind seit dem Krach fast gar nicht im Preise heruntergegangen. Die meisten der mittleren und kleineren Geschäfte, denen die nöthigen Mittel fehlen, loben thatächlich von der Hand in den Mund. Ein guter Theil selbst der besseren Gesellschaft nimmt die Hilfe des Leihhauses in Anspruch. Bei den heutigen Verhältnissen ist die Agitation, die Leihämter aufzuheben, von der Bildfläche verschwunden.

Wiesbaden, 13. Nov. Se. Majestät der König von Württemberg ist heute Nachmittag gegen 2 Uhr mit Extrazug hier eingetroffen und von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin am Bahnhof herzlich empfangen worden. Der Kaiser und der König fuhrten im offenen vier-spännigen Wagen vom Bahnhof zum Schloß, von dem zahlreich versammelten Publikum sympathisch begrüßt. — Der Kaiser hat in den letzten Tagen verschiedene Besuche gemacht. Das Regenwetter verhinderte größere Spazierfahrten. Heute ist der erste sonnenhelle Tag. Dem gestrigen Diner wohnte die landgräflich hessische Familie bei. Am Abend besuchte der Kaiser das Theater, in welchem der Violinspieler Dengremont auftrat. Heute Mittag 12 1/2 Uhr hat der Kaiser die Kaiserin am Bahnhose im offenen Wagen abgeholt.

(Ein hallirtes Loos) In einem Berliner Bankgeschäft präsentirte dieser Tage ein Herr ein Bulareser Loos, das ausschließlich der letzten Ziehung mit einem Gewinn von 2000 Fr. herausgekommen sein sollte. Das Bankhaus schickte mit dem Loos nach einem Wechselgeschäft, das besonders in Loosen handelt, um die Richtigkeit zu ermitteln, und es wurde dann später darauf aufmerksam, daß das Loos gefleht sei. Es stellte sich dann heraus, daß das Loos aus zwei Hälften bestehe. Auf der einen Hälfte befand sich die richtige, d. h. die gezogene Serie, auf der andern Hälfte stand die gezogene Nummer. Die Nummer, d. h. die ganze zweite Hälfte des Looses, war aus einer andern Serie abgeschnitten und mit jener ersten zusammengeliebt. Das betreffende Wechselgeschäft hat die Verhaftung des Fälschers veranlaßt.

Ein Barbar. Von einem furchtbaren Verbrechen wird dem „National“ telegraphisch aus der Gemeinde Allemans-de-Drapt, Arrondissement Maunabe, berichtet: Dort hat ein neunzehnjähriger junger Mensch, Namens Laprade, seinen Vater, seine Mutter und seine Großmutter erschlagen. Der Mörder befindet sich in den Händen der Justiz.

Das Brodschnupfen. Vom starken Trinken bekam ein Greis eine auffallende Kupfer Nase und ermahnte einst seinen vierjährigen Enkel, der alle Speisen ohne Brod aß, doch auch Brod zu essen, damit er rotthe Backen bekäme. — „Du hast gewiß in Deiner Jugend viel Brod geschnupft, Großväterchen“, antwortete der naive Knabe.

Handel und Verkehr.

Söppingen, 14. November. Der hiesige Martini-Krämermarkt war vom Lande nur mittelmäßig besucht, weil der anhaltende Regen am Vormittag die Leute vom Gang in die Stadt vielfach abhielt. Der Umsatz war ein geringer. — Auf dem gleichzeitigen Viehmarkt wurden 126 Stück Ochsen, 236 Stück Kühe und 90 Stück Jungvieh gebracht. Ein Paar Ochsen galt M. 1130. 56. bis M. 452. 56., eine Kuh M. 400. bis M. 240., ein Kalbel M. 500. bis M. 120. — Der Schafmarkt am folgenden Tage wurde mit 20,374 Stück befahren, davon verkauft 8528. Erlöst wurden für ein Paar Hammel M. 42. 60. bis M. 60., für ein Paar Schafe M. 25. 71. bis M. 51. 43., und für ein Paar Hammeljährlinge M. 37. 51. bis M. 42. 86.

Wein-Ernte am Rhein und in Ungarn. Aus Rübelsheim wird berichtet: „Die Traubenlese in hiesiger Gemarkung ist beendet. Das Resultat derselben konnte kein kläglicheres sein. Gerade in den bessern Lagen wurde am wenigsten geerntet. Leute, die enst gewohnt waren, 5-6 Stück zu ernten, mußten sich mit 2 Dhm und noch darunter begnügen. 5 Morgen ergaben kaum 2 Fägel Trauben. Man spricht im Ganzen nur von einem Zehntel-Herbst. Die Wein-Chronik hat ein solch' ungünstiges Jahr noch nicht zu verzeichnen gehabt. Die Trauben sind übrigens ziemlich süß und besser als voriges Jahr. Wer sich der Mühe unterzog, die guten Beeren auszulesen, wird immerhin einen guten Wein erzielen.“ — Dagegen scheint sich in Neu-Brad, wie der „Arader Zeitung“ gemeldet wird, für die Trinker noch der heurigen Weinlese ein wahres Eldorado erschlossen zu haben. Der Liter Wein kostet 4 kr., der beste 8 kr. — Auch gibt es Bauernschenten, die sehr zahlreichen Zuspruch haben, wo man von 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends gegen Erlag von 12 kr. so viel trinken kann, als man will. Kommen vier Gäste auf einmal, wird ihnen ein sogenanntes Viertelhoff auf den Tisch gestellt, woraus sie nach Belieben trinken können. Ist dies auch noch zu wenig, so folgen noch einige Liter, bis Alle genug haben. Daß es dann an „Aluminirten“ nicht mangelt, ist wohl selbstverständlich.

Susse-Nicht *) von **L. S. Pietsch & Co.** in Breslau, Honig-Kräuter-Malz-Extrakt und Caramellen*.)

Anerkennung. Ihr Honig-Kräuter-Malz-Extrakt, hat bei mir, wie auch bei meinen Kindern vorzüglich bei **Susten, Lungen-Catarrh und Reuchhusten** gewirkt.

Paul Müller, Kaufmann, Numarkt i. S.

Jeder **Susten** kann höchst gefährlich werden. Der **Reuchhusten**, auch die **Bräune**, beginnen in der Regel mit leichtem **Catarrh** und **Husten**. Die gefährlichen Folgen dieser Uebel sind bekannt.

*) Zu haben in Waiblingen bei **C. F. J. Schäfer.**

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 14. Novbr. 1878.

Getreide-Gattungen	Durchschnitts-Preise				Höchster Preis.		Niederster Preis.	
	Höchster	Mittler.	Niederster.	M.	S.	M.	S.	
Dinkel p. Ctr.	6 72	6 57	6 38	6 90	6 30			
Haber p. Ctr.	5 73	5 69	5 57	5 80	5 50			